



Medienmitteilung

Datum: 21.09.2022 – Nr. 57

Sperrfrist:

Regierungsrat setzt Sonderstab Versorgungsstrategie ein

Der Regierungsrat Obwalden hat einen Sonderstab Versorgungsstrategie unter dem Vorsitz von Volkswirtschaftsdirektor Daniel Wyler eingesetzt. Dem Sonderstab gehören Vertretungen aus der Wirtschaft, den Gemeinden, dem EWO und der Verwaltung an. Ziel ist es, rechtzeitig Vorkehrungen im Fall einer Mangellage zu treffen und zu koordinieren.

Koordination im Kanton

Im Hinblick auf eine drohende Energiemangellage im nächsten Winter hat der Bundesrat zahlreiche Massnahmen beschlossen, damit die Schweiz ihre Energieversorgung sicherstellen kann. Verschiedenste Stellen beim Bund, der Wirtschaft und den Stromversorgern beschäftigen sich mit der Vorbereitung und Vermeidung einer Mangellage. Im Strombereich wurde die Schaffung einer Wasserkraftreserve und der Einsatz von Reservekraftwerken beschlossen, um die Wahrscheinlichkeit und das Ausmass einer Knappheit zu vermindern. Ausserdem haben der Bund, die Konferenz der kantonalen Energiedirektoren und die Städte Empfehlungen für Energiesparmassnahmen und Sparappelle erlassen.

Grundsätzlich liegt die Kompetenz bei einer Mangellage beim Bund, um jedoch die Massnahmen auf kantonaler Ebene zu koordinieren und einen lückenlosen Informationsaustausch unter allen für die Versorgungssicherheit wichtigen Stellen zu gewährleisten, setzt der Regierungsrat einen Sonderstab Versorgungssicherheit ein. Der Sonderstab stellt eine umfassende Lageanalyse, die schnelle Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen und kurze Kommunikationswege sicher und ist schlank gehalten.

Aufgaben und Zusammensetzung

Der Sonderstab Versorgungssicherheit befasst sich primär mit der Beschaffung von Grundlageninformationen dem Informationsaustausch zwischen involvierten externen und internen Stellen und dem Austausch mit dem Bund und anderen

Kantonen. Weitere wichtige Aufgaben sind die laufende Berichterstattung an den Regierungsrat und die Information von Bevölkerung und Unternehmen. Dem Sonderstab gehören Vertretungen aus der Verwaltung, dem Elektrizitätswerk Obwalden (EWO), dem Gewerbeverband / den Unternehmen und den Gemeinden an. Mit der Leitung betraute der Regierungsrat den Volkswirtschaftsdirektor, Regierungsrat Daniel Wyler.

Mitarbeit der Bevölkerung und Wirtschaft

Der Regierungsrat weist bereits jetzt auf die vom Bund wie auch dem EWO publizierten Sparmöglichkeiten hin und zählt darauf, dass alle dazu beitragen, Kontingentierungen oder gar Abschaltungen von Strom zu verhindern. Ebenso appelliert er an die Wirtschaft, schon jetzt mögliche Szenarien bei einer Energiemangellage vorzubereiten.

Dem Regierungsrat ist es ein Anliegen, dass die Bevölkerung und die Wirtschaft rechtzeitig über allfällige Einschränkungen informiert sind. Damit soll erreicht werden, dass Gewerbe und Industrie frühzeitig Massnahmen ergreifen können, um ungeplante Produktionsausfälle zu verhindern und weiteren Schaden einzudämmen.

Links

[Kantonswebseite: Strommangellage](#)

Kontakt/Rückfragen: Mittwoch, 21. September 2022, 14:45 bis 15:30 Uhr;
Regierungsrat Daniel Wyler, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements;
Telefon 079 356 15 30